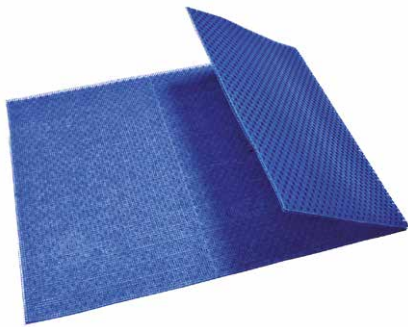


Watec® Drain KP+

Kapillarpassive Dünnschichtdrainage

Für die dünn-schichtige, schwimmende Verlegung von Keramik und Naturwerkstein in Dünn- bzw. Mittelbettmörtel.



Einsatzbereiche

Priv. genutzte Balkone / Terrassen / max. Laubengänge für Wohnungszugangsbereiche. Schlag- und Stoßbelastung aus Spiel- und Sportgeräten sind zu vermeiden

Funktion

Kapillarpassive Entwässerung – Entlüftung – 100 %ige Entkopplung

Vorteile

Lose zu verlegendes Dünnschicht-Drainsystem, verhindert stauwasserbedingte Ausblühungen, Frostschäden, Belagsrisse, ermöglicht regelgerechte Reduzierung der Türanschlusshöhen durch System-Drainrost und systemgeprüfte Komponenten.

Aufbauhöhe inkl. Belag

Ab ca. 21 mm

Untergrund-Anforderungen

Eben, druckfest, durchbiegungsfrei (nicht direkt auf Dämmungen einsetzbar)

Geeignete Untergründe (z.B.)

Massive Untergründe z. B.:
Alte Fliesenbeläge, schwimmende Estriche (z. B. auf Bahnenabdichtungen/Dämmungen), Verbundestriche, Gefällespachtelungen

Gefälle

mind. 1,0 % bis max. 2,5 %, je nach Beschaffenheit der Belagsplatten

Abdichtung

DiProtec® SDB Schnelldichtbahn, alternative Abdichtungen im Verbund, Flüssigkunststoffe, siehe Techn. Datenblatt

Belagsarten

Geeignete, frostbeständige Fliesen- und Naturwerksteinbeläge (kalibriert)

Belagsformate

Priv. genutzte Balkone / Terrassen:
Geeignete frostbeständige Belagsplatten mit Mindestkantenlängen von 10 cm und Mindestplattengröße von 200 cm²
Belagsdicken:
Feinsteinzeug: mind. 8 mm
Steinzeug: mind. 10 mm
Spaltplatten: mind. 10 mm
Natursteine, frost- und formbeständig z. B. Granit: mind 15 mm
Laubengänge für Wohnungszugänge:
Geeignete frostbeständige Feinsteinzeugfliesen mit einer durchgängigen Mindestdicke von 11 mm, Format mind. 300/300 mm, geeignete frostbeständige und formbeständige Naturwerksteinplatten (z.B. Granit, Quarzit, etc.) mind. 300/300/20 mm.
Maximalformate:
· Für Belagsverfugungen mit zementären Fugenmörtel:
keramische Fliesen < 400 x 400 mm; Natursteinplatten < 300 x 600 mm
· Bei Verlegung mit MorTec® SOFT flexibler Fugenfüllstoff:
keine Begrenzung für Großformate

Systemprofile

ProFin® DP 21 Drain- und Abschlussprofile für freie Randbereiche, ProFin® SP Sockelprofil

System-Drainrinnen/-roste

Watec® Drain RD Drainrinne zur regelgerechten Reduzierung der Türanschlusshöhe auf 5 cm
Watec® Drain AR Abdeckrost für Bodenabläufe, Wasserspeiereinläufe, etc.

System-Balkonrinnen und -Fallrohre

ProRin® BR Balkonrinne mit stufenloser umlaufender GefälleEinstellung
ProRin® AL Fallrohrsystem für die Kompletentwässerung

Sicher besser.

GUTJAHR



An allen freien Belagsrändern sind ProFin® DP Drain- und Traufprofile anzubringen. Die Aufkantungshöhe ist entsprechend der Belagsdicke zu wählen. Weitere Informationen, siehe Technisches Datenblatt ProFin® DP.



Nach der Profilmontage erfolgt der Einbau der Flächenabdichtung mit dem DiProtec® SDB Schnelldichtbahn-System. (siehe Technisches Datenblatt DiProtec® SDB)



Alternativ kann der Anschluss an die Profile mit den DiProtec® AB-KV Abdichtungsbändern und einer geeigneten mineralischen Dichtschlämme erfolgen.



Zu allen aufgehenden Bauteilen wird zur Ausbildung der Randbewegungsfugen der AquaDrain® RD Randdämmstreifen mit Selbstklebefuß auf dem Untergrund verklebt.



Die Watec® Drain KP+ Drainageplatten werden mit der AquaDrain® Drainmattenschere passend zugeschnitten...



... und mit der Gewebeseite nach oben, lose auf dem Untergrund verlegt. In Kombination mit der Drainrinne Watec® Drain RD-QE sind die „Längsnoppen“ der Drainplatte in Hauptgefällerrichtung zu verlegen.



Zu den ProFin® DP Randabschlussprofilen, ist Watec® Drain KP+ mit 8–10 mm Bewegungsfuge zu verlegen.



Die Platten sind Stoß an Stoß zu verlegen. Die Stoßbereiche werden mit der selbstklebenden Watec® ST Stoßarmierung gesichert.



Bewegungsfugen im Plattenbelag sind deckungsgleich in der Drainplatte zu übernehmen, Mattenabstand 8–10 mm. Bewegungsfugen werden auf der Matte mit dem AquaDrain® UB Universalband 1/2 Breite überdeckt. Abstände der Bewegungsfugen siehe Tabelle auf Seite 4.



Entlang des ProFin® DP Randabschlussprofils wird die Bewegungsfuge zwischen Watec® Drain KP+ und Randabschlussprofil mit dem AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite) ausgeführt, Fugenbreite 8–10 mm.



Das obenliegende Armierungsgewebe der Drainplatten wird mit schwindungsarmem Dünnbett-/Mittelbettmörtel oberflächenbündig ausgespachtelt...



...anschließend abgekämmt und direkt darauf der Belag „frisch in frisch“ verlegt. Die Belagsplatten sind im „Buttering-Floating-Verfahren“ zu verlegen. Auf eine nahezu hohlraumfreie Einbettung im Klebemörtel ist zu achten.



Die Klebemörtelstärke zwischen der Oberkante des Armierungsgewebes und der Fliesenunterkante sollte mindestens 3 mm und mit schwundreduzierten Klebemörteln maximal 10 mm betragen.

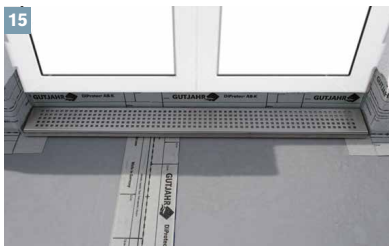


In Kombination mit MorTec® SOFT sind alle Fugenkammern frei von Klebemörtel zu kratzen. Bewegungsfugen sind unabhängig der Art der Belagsfuge prinzipiell frei zu kratzen.



Belagsverfugung mit zementärem Fugenmörtel, bzw. mit elastischem Fugenfüllstoff MorTec® SOFT. Siehe Tabelle.

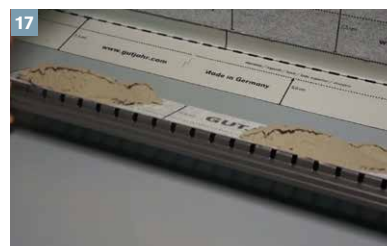
Drainrinne und Abdeckrost



Zur fachgerechten Ausführung an niedrigen Türschwellen, Verringerung von 15 auf 5 cm, kommt die extrem flache Drainrinne AquaDrain® Vario zum Einsatz.



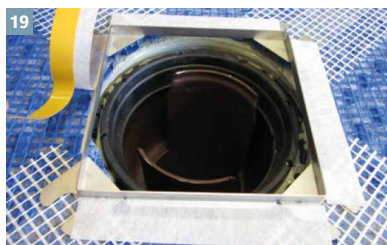
Im Bereich der Rinne wird die Dünnschichtdrainage Watec® Drain KP+ so ausgespart, dass zwischen Rinne und Matte eine Fuge von ca. 5 mm entsteht. Rückseitig ist auf die Drainrinne DiProtec® AB-V aufzukleben.



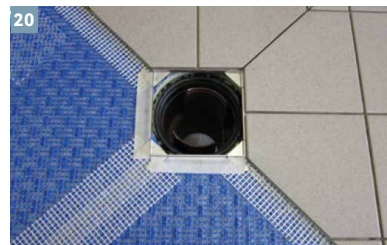
Anschließend ist die Drainrinne AquaDrain® Vario auf Klebemörtelpunkten aufsetzen und mit Gefälle nach vorn ausrichten.



Die Fuge zwischen der Drainrinne und der Dünnschichtdrainage ist mit dem AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite) zu überkleben.



Über Bodenabläufen wird die Watec® Drain KP+ ausgeschnitten. Zur vollflächigen Auflage ist Watec® Drain KP+ deckungsgleich mit den Kehllinien zu schneiden und ebenfalls mit Watec® ST Stoßarmierung zu verbinden.



Der Anschluss zum Watec® Drain AR-QE Drainrahmen wird dem AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite) abgedeckt. Klebemörtel und Fliesenbelag werden mit einer weichen Bewegungsfuge angeschlossen.

Tabelle 1: Watec® Drain KP+, Belagsfugen aus Zement

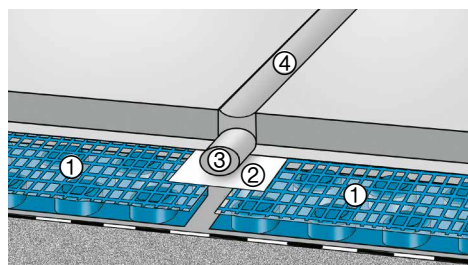
Anordnung und Ausführung von Bewegungsfugen mit Keramikbelägen von Kantenlängen ≤ 40 cm		
Abstände der Feldbewegungsfugen Fugenbreite ≥ 5 mm		Bewegungsfugen zu aufgehenden Bauteilen: Mauerwerk, Türen und Fenster, Aufkantungen der DP-/BL-Profile, Einbauteile etc.
Belag „hell“	≤ 3,00 m	10 mm
Belag „dunkel“	≤ 1,50 m	10 mm
Anordnung und Ausführung von Bewegungsfugen mit Natursteinbelägen von Kantenlängen ≤ 30 x 60 cm		
Abstände der Feldbewegungsfugen Fugenbreite ≥ 5 mm		Bewegungsfugen zu aufgehenden Bauteilen: Mauerwerk, Türen und Fenster, Aufkantungen der DP-/BL-Profile, Einbauteile etc.
Belag „hell“	≤ 3,00 m	10 mm
Belag „dunkel“	≤ 1,50 m	10 mm

- Keramikbeläge mit maximalen Kantenlängen von 40 cm
- Natursteinbeläge mit maximalen Kantenlängen von 30 x 60 cm
- Die Verbandverlegung ist nicht möglich, ausschließlich Kreuzfugen
- Die Diagonalverlegung ist nicht möglich
- Belagsfugen gemäß Regelwerken und Herstellerempfehlungen für Plattenbeläge aus Fliesen oder Naturstein im Außenbereich ausführen
- Geforderte Belags- sowie Bewegungsfugenbreiten gelten für den tatsächlichen Abstand zwischen den Platten (Spacekanten)
- Als Fugenmaterial sind sogenannte flexible Fugenmörtel bzw. Flexfugen einzusetzen

Tabelle 2: Watec® Drain KP+, Belagsfugen aus MorTec® SOFT

Anordnung und Ausführung von Bewegungsfugen mit Keramikbelägen von Kantenlängen > 40 cm; bei Natursteinbelägen > 30 x 60 cm		
Abstände der Feldbewegungsfugen Fugenbreite ≥ 5 mm		Bewegungsfugen zu aufgehenden Bauteilen: Mauerwerk, Türen und Fenster, Aufkantungen der DP-/BL-Profile, Einbauteile etc.
Belag „hell“	≤ 5,00 m	8 -10 mm
Belag „dunkel“		8 -10 mm

- Es gibt keine Maximalbegrenzung von Formatgrößen bei bei Keramik- und Natursteinbelägen.
- Die Verbandverlegung ist möglich.
- Die Diagonalverlegung ist möglich.
- Die Breiten von Belags- und Feldbegrenzungsfugen betragen immer mind. ≥ 5 mm.
- Die geforderte Mindestbreite der Fugen von 5 mm gilt für den tatsächlichen Abstand zwischen den Platten (Spacekanten).
- Geometrische Versprünge (z. B. L-förmige Terrassen) sind durch Bewegungsfugen mit Mattentrennung zu unterbrechen und deckungsgleich im Belag zu übernehmen.
- Alle Fugenkammern sind von Klebemörtel freizukratzen und zu reinigen.
- In der Unterhaltung/Wartung der Belagsflächen sind mechanische Reinigungen der Belagsfläche zu vermeiden, Wasserstrahl-Hochdruckreiniger mit Bürstenautomaten können zur Verminderung der Fugenfestigkeit führen.
- Weitere Hinweise und Informationen zur Verarbeitung sind dem technischen Datenblatt MorTec® SOFT zu entnehmen.



Bsp.:
Ausbildung
von Feld-
bewegungs-
fugen

- ① WatecDrain® KP+ kapillarpassive Dünnschichtdrainage
- ② AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite)
- ③ Fugen-Hinterfüllprofil
- ④ Elastische Fuge aus Silikon bzw. Mortec® Soft

Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Gutjahr Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com